



II-4251 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 14. Mai 1986

Zl. 10.113/13-I/1/86

Parlamentarische Anfrage Nr. 2009/J
der Abg. Dkfm. GORTON und Kollegen
betreffend Südbahnanschluss
Lippitzbachgraben-Drausenke für den
Grenzlandraum Bleiburg

1959/AB

1986-05-16

zu 2009/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2009/J, welche die Abgeordneten GORTON und Kollegen am 4. April 1986 betreffend Südbahnanschluss Lippitzbachgraben-Drausenke für den Grenzlandraum Bleiburg an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Nach den bisherigen Planungen für die A 2 Süd Autobahn ist ein verkehrsgerechter Anschluß des gesamten Bundesstraßennetzes im Raum Völkermarkt vorgesehen. Der Bereich Bleiburg kann dabei entweder über die B 80 Lavamünder Straße oder über die B 82 Seeburg Straße erreicht werden. Die zusätzliche Beurteilung regionaler Interessen wäre im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes Angelegenheit des Landeshauptmannes von Kärnten, den ich in dieser Angelegenheit bereits um Prüfung der Möglichkeit einer verbesserten Erschließung des Raumes Bleiburg mittels einer Brücke über den sogenannten Lippitzbachgraben-Drausenke ersucht habe.

Zu 2):

Wie ich bereits in meiner Antwort zur Frage 1 ausgeführt habe, sind die Dienststellen des Amtes der Kärntner Landesregierung beauftragt, die Möglichkeit dieses Direktanschlusses zu prüfen. Nach Vorliegen dieses Ergebnisses und nach Maßgabe der technischen, wirt-

- 2 -

schaftlichen und umweltbezogenen Gesichtspunkte bin ich gerne bereit, diesen Wunsch der Grenzlandbevölkerung bei den weiteren Planungen für die Süd Autobahn entsprechend zu berücksichtigen.

Zu 3):

Diese Frage kann erst nach Vorliegen der vorgenannten Unterlagen ausreichend beantwortet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Huber', written in a cursive style.